

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 10 - j 16 SH

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2016

Anlagen der Abfallentsorgung

Herausgegeben am: 4. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

	Seite
Erläuterungen und Begriffserklärungen	4
Erhebung über die Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein	
1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2014 nach Anlagenarten	6
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2014 nach Anlagenarten	7
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2014 nach Abfallarten	8
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2014 nach Abfallarten	9
5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes	10
6. Deponien in Schleswig-Holstein 2014 nach Anschnitt des Grundwasserspiegels, Entsorgung des erfassten Sickerwassers und Art der Abdichtung gegen Grundwasser	11
7. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Abfälle	11

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse biogener Reststoffe in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die Abfälle durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt werden.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung fester, flüssiger oder gasförmiger Brennstoffe. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Der Begriff „Gefährliche Abfälle“ beschreibt verschiedene Abfallarten mit festgelegten Gefährlichkeitsmerkmalen. Sie stellen nach ihrer Art und Beschaffenheit eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt dar. Maßgebend für die Bezeichnungen und die Einstufung von Abfällen in der Europäischen Union ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Alle Abfallarten, die im EAV als gefährlich eingestuft sind, werden durch einen Stern (*) hinter der Abfallschlüsselnummer gekennzeichnet.

Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung

Kläranlagen mit Klärschlammfaulbehältern, in denen Abfälle im Zuge der Co-Vergärung eingesetzt werden.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1739) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben nach § 3 Abs. 1 Nummer 1 UStatG.

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2016 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfall- ent- sorgungs- anlagen	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
		Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern		dem Ausland		
	Anzahl	Tonnen					
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	733 039	–	733 039	473 971	238 699	20 369
Bodenbehandlungsanlagen	4	60 209	–	60 209	33 959	26 250	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	13	80 354	17 299	63 055	55 824	7 104	127
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	9	76 866	4 204	72 662	72 566	96	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	43	16 156	–	16 156	10 201	5 934	21
Deponien	17	1 124 058	40 074	1 083 984	525 493	551 816	6 675
Feuerungsanlagen	5	840 098	94	840 004	528 845	311 159	–
Biologische Behandlungsanlagen	57	694 596	32 475	662 121	565 234	88 887	8 000
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	240 682	–	240 682	236 877	3 806	–
Schredderanlagen	34	503 348	73 220	430 128	327 810	82 646	19 673
Sonstige Behandlungsanlagen	15	439 979	90 991	348 988	193 356	151 347	4 285
Sortieranlagen	46	1 081 240	2 860	1 078 380	777 822	254 818	45 739
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	10	90 403	8 591	81 812	15 945	49 026	16 841
Insgesamt	307	8 202 127	540 365	7 661 761	5 068 013	2 472 019	121 729
darunter							
gefährliche Abfälle	104	554 756	25 862	528 893	210 039	282 864	35 990

¹ In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2016 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen insgesamt ¹	Davon						
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
	Anzahl	Tonnen							
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	209 672	13 407	13 407	–	194 055	194 055	–	2 211
Bodenbehandlungsanlagen	4	62 787	3 738	3 738	–	20 070	20 070	–	38 979
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	12 155	4 022	4 022	–	8 076	4 941	3 135	57
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	43	17 690	18	18	–	17 636	17 636	–	36
Deponien	11	94 777	22 168	22 168	–	72 504	72 504	–	106
Feuerungsanlagen	3	112 203	83 755	83 755	–	19 561	19 561	–	8 887
Biologische Behandlungsanlagen	56	534 044	1 323	1 323	–	95 967	95 748	219	436 754
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	212 156	29 272	29 272	–	182 884	182 884	–	-
Schredderanlagen	32	466 073	52	52	–	352 986	303 706	49 281	113 035
Sonstige Behandlungsanlagen	13	452 113	9 690	9 688	3	390 264	390 137	127	52 159
Sortieranlagen	45	937 483	28 133	28 133	–	844 496	813 522	30 974	64 854
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	9	89 615	314	314	–	89 301	89 301	–	–
Insgesamt	236	3 200 768	195 892	195 890	3	2 287 799	2 204 063	83 735	717 077
darunter									
gefährliche Abfälle	94	126 538	35 297	35 294	3	89 163	85 968	3 195	2 078

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z. B. Deponie, Verbrennung, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2016 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- entsorgungs- anlagen ¹	Input der Abfall- entsorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	Tonnen					
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	29	202 389	2 840	199 549	169 245	21 722	8 581
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	78 089	94	77 995	76 431	1 564	–
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	4	733	–	733	616	116	2
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	11	52 779	–	52 779	12 756	33 545	6 479
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	5 260	–	5 260	2 045	126	3 088
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	13	181 839	12 645	169 194	65 029	102 018	2 148
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	7	2 471	1 250	1 221	615	605	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	74 207	–	74 207	54 827	16 455	2 925
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	58	313 389	988	312 401	246 241	58 080	8 081
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	81	252 004	59 910	192 094	69 667	88 777	33 650
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	120	3 575 150	273 704	3 301 446	1 997 557	1 281 264	22 624
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	22 002	–	22 002	15 324	6 648	29
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	56	1 573 411	166 435	1 406 976	842 990	545 499	18 487
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	132	1 839 292	21 464	1 817 828	1 499 124	307 429	11 276
Übrige Abfälle	x	29 113	1 035	28 078	15 546	8 169	4 361
Insgesamt	307	8 202 127	540 365	7 661 761	5 068 013	2 472 019	121 729
darunter							
gefährliche Abfälle	104	554 756	25 862	528 893	210 039	282 864	35 990

¹ Mehrfachzahlungen möglich

² In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2016 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer		Abfall- ent- sorgungs- anlagen ¹	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon						
				zur Abfallbeseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁴			Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
		Anzahl	Tonnen							
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	73	82 941	580	578	3	82 310	82 053	257	51
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	55	201 396	10 805	10 805	–	146 637	137 440	9 197	43 954
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	175	2 561 978	176 205	176 205	–	1 755 015	1 684 577	70 438	630 758
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	60	280 841	6 941	6 941	–	233 659	233 440	219	40 242
	Übrige Abfälle	×	73 613	1 362	1 362	–	70 179	66 554	3 625	2 073
Insgesamt		236	3 200 768	195 892	195 890	3	2 287 799	2 204 063	83 735	717 077
darunter										
	gefährliche Abfälle	94	126 538	35 297	35 294	3	89 163	85 968	3 195	2 078

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z. B. Deponie, Verbrennung, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

**5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2016
nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes**

Art der Kompostierungsanlage	Kompostierungs- anlagen	Erzeugte Kompostmenge insgesamt	Davon abgegeben		
			an die Land- und Forstwirtschaft	an private Haushalte	zur Landschafts- gestaltung und pflege und zu anderen Zwecken
	Anzahl	Tonnen			
Insgesamt	57	308 106	234 002	35 627	38 477
darunter					
Bioabfallkompostierungsanlage	7	74 493	72 106	1 655	732
Grünabfallkompostierungsanlage	44	148 304	78 512	32 047	37 745

6. Deponien in Schleswig-Holstein 2016 nach Anschnitt des Grundwasserspiegels, Entsorgung des gefassten Sickerwassers und Art der Abdichtung gegen Grundwasser

Art der Deponie — Anschnitt des Grundwasserspiegels — Entsorgung des gefassten Sickerwassers	Deponien ¹	Deponiebasisabdichtung					Deponieoberflächenabdichtung				
		geo- logische Barriere	mine- ralische Abdich- tung	Kunst- stoff- dich- tungs- bahn	Kombi- nations- abdich- tung	keine	Deponie- ober- flächen- ab- deckung (temporär)	mine- ralische Ab- dichtung	Kunst- stoff- dichtungs- bahn	Kombi- nations- abdich- tung	keine
		Anzahl									
Deponie der Klasse 0	4	2	4	-	-	-	-	4	-	-	-
Deponie der Klasse I	11	4	10	6	2	-	1	5	4	1	3
Deponie der Klasse II	7	6	4	3	5	-	6	2	4	3	-
Deponie der Klasse III	1	1	1	1	1	-	-	1	1	1	-
Deponien insgesamt	23	13	19	10	8	-	7	12	9	5	3
davon											
mit Anschnitt des Grundwasserspiegels	4	3	3	3	4	-	3	2	4	2	-
ohne Anschnitt des Grundwasserspiegels	19	10	16	7	4	-	4	10	5	3	3
darunter											
Behandlung in betriebs-eigener Kläranlage	4	2	2	2	3	-	3	-	2	1	1
Behandlung in öffentlich zugängl. Kläranlage ²	16	10	13	7	5	-	4	8	7	2	3
Verrieseln auf d. Deponie	4	2	3	1	2	-	1	3	1	1	-
sonstige Behandlung ³	1	1	1	-	1	-	1	-	-	1	-

¹ Mehrfachzählungen möglich.

² Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen.

³ z. B. Verdampfung, Umkehrosmose.

7. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2016 nach Art der Abfälle

Art der Abfälle	Anzahl der Betriebe	Verwertete Abfälle in t
Insgesamt	46	2 200 867